

brücken bauen

www.norf-nievenheim.de

Evangelische Kirchengemeinde
Norf - Rosellen - Nievenheim



**Lieber Gott,
draußen ist es dunkel,
doch bei uns ist es hell.
Am Weihnachtsbaum brennen die Kerzen.
Wir feiern den Geburtstag von Jesus.
Wir singen schöne Lieder.
Wir beschenken uns und sind fröhlich.
Wir danken dir für alle Freude, die du uns schenkst.**

„Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nah!“ (Mt 3,2)

Mich vor dem Ende der Ferien und dem Beginn der Arbeit, der Gemeindebriefandacht und dem nahenden Redaktionsschluss drückend, verbringe ich den gestrigen Abend im Kino:

Erzählt wird ein Teil der Lebensgeschichte einer Frau Anfang 30 auf der Suche nach sich selbst. Nach mehreren Krisen und vielen Reisen, nach reichlichem Essen und noch reichlicherem Meditieren findet sie ihr Glück und sich selbst, indem sie sich für sich und andere öffnet und anfängt, sich und anderen zu vergeben, zu vertrauen und sich selbst und andere zu lieben.

Zusammengefasst vermittelt der Film die kurze Botschaft der Romanvorlage: EAT-PRAY-LOVE. Und Millionen von Leserinnen und Kinogängerinnen auf der ganzen Welt sind begeistert. Ich werde neidisch und denke: Wo sind all diese Sinnsuchenden sonntags morgens, wenn ich genau das im Gottesdienst verkündige: EAT! PRAY! LOVE! Zugegeben, ich verpacke diese simple Botschaft nicht in Anglizismen, sondern verklausuliere sie der kirchlichen Tradition und biblischen Botschaft entsprechend: Schmecket und sehet! Lasset uns beten! Liebet einander!

Und im kirchlichen Jargon klingt diese Botschaft wirklich etwas anders und vielleicht auch etwas altbacken, aber gemeint ist letztlich doch das gleiche: EAT! PRAY! LOVE! Der Mediziner, der die Heldin meines Kinoerlebnisses auf ihrer Suche nach sich selbst begleitet, bringt ihr – sinngemäß – die Erkenntnis nahe, dass der Mensch sein seelisches Gleichgewicht und innerstes Selbst findet, wenn er sich an dem Punkt posi-

tioniert, an dem Himmel und Erde sich kreuzen und er an diesem Punkt sowohl die menschliche als auch die göttliche Verbundenheit zulässt und spüren kann und eins wird mit sich selbst. *Halleluja!* – denke ich an dieser Stelle des Films und merke dann: Das trifft die Sache im Kern. *Gottlob!* – Denn als Christin muss ich für diese Erkenntnis nicht monatelang meditieren, sondern darf sie mir einfach schenken lassen. Denn für mich ist der Punkt, an dem Himmel und Erde sich kreuzen ganz einfach Jesus Christus: Jesus Christus, der menschengewordene Sohn Gottes, der die Welt und die Menschen mit Gott versöhnt und Vergebung möglich macht für alle, die Vergebung suchen und die heil werden wollen an Körper und Seele. Jesus Christus, unser Heiland von Gott her, in dem die Liebe Gottes zu uns Menschen Gestalt annimmt, so dass wir Menschen uns geliebt, geborgen und angenommen fühlen dürfen. Jesus Christus, der uns das Reich Gottes ganz nahe bringt, so dass wir in Frieden mit uns selbst und mit anderen leben können.

Johannes der Täufer weist auf diesen christlichen Erkennungspunkt hin und ruft zur Buße: „Kehrt um!“ Er weist darauf hin, dass vieles bei den Menschen seiner Zeit aus dem Gleichgewicht geraten ist, dass Unheil den Alltag bestimmt, die Menschen sich selbst und Gott aus dem Blick verlieren, dass vieles in der Welt nicht stimmt und Körper und Seele krank macht. Im Prinzip fordert Johannes schon damals zu einem heute so modernen Selbstfindungstrip auf und mahnt zur inneren Einkehr und zur Selbstbesinnung: „Kehrt um!“ Für Johannes ist der Grund

aller Umkehr das Herannahen des Himmelreiches, für das die Menschwerdung Jesu Christi zeichenhaft steht. Weil Gott uns seine Liebe in seinem Sohn schenkt, haben wir die Kraft zur Veränderung und zum Heilwerden. Das ist Grund zur Freude, zur Feier, zur Gemeinschaft und zur Vergebung: EAT! Das ist Grund zur Dankbarkeit und zum Gotteslob: PRAY! Das

ist Grund zur Versöhnung und zum friedlichen Miteinander: LOVE!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Licht und Wärme an den manchmal grauen Novembertagen, einen besinnlichen Advent und ein gesegnetes Neues Jahr!

Daniela Meyer-Claus

Vom täglichen Gottesdienst

Dass wir in und aus der Gegenwart Gottes leben ist nicht so selbstverständlich. Wenn wir unser konkretes Leben anschauen, so leben wir mehr von Terminen, die in unserem Kalender stehen, oder von der Arbeit, die uns heute erwartet, von den Menschen her, mit denen wir zu tun haben, von unserer körperlichen und seelischen Verfassung, von unserem Erfolg und Misserfolg her. Wir sehen unsern Alltag von den äußeren Bestimmungen her. Unser Selbstverständnis ist oft abhängig von der Zuwendung und Anerkennung anderer Menschen.

Bei dieser Sicht unseres Alltags taucht Gott wenig auf.

Der tägliche Gottesdienst möchte uns helfen, unseren konkreten Alltag von Gott her zu sehen und uns von Gott her zu verstehen. Wie unsere Glocken zum sonn-täglichen Gottesdienst einladen, so sollen in Zukunft unsere Glocken auch zum täglichen Gottesdienst einladen durch das Läuten zu den Gebetszeiten am Morgen, Mittag und Abend. Dies möchte zu einer gewissen Ordnung des Betens helfen: Den Tag mit Gott beginnen und die Nacht ihm anvertrauen;

Die Mahlzeiten und das Leben selbst als Geschenk entdecken.

Weit und tief kann unser Leben werden, wenn wir in solcher Ordnung, in solcher Gottesbeziehung leben.

Eine alte Form des persönlichen täglichen Gottesdienstes ist der sogenannte „Engel des Herrn“. Dieser „Engel des Herrn“ erinnert uns beim Angelusläuten morgens, mittags und abends an das Geheimnis der Menschwerdung Jesu Christi von Maria her. Wir sprechen ihre Worte nach: „Mir geschehe, wie du gesagt hast.“, in der Hoffnung, dass uns Gottes Wille konkret in den Ereignissen des Alltags begegnet und dass auch in uns Gottes Wort Fleisch wird, dass Gottes Wort in uns wohnt und unser Denken und Fühlen mehr bestimmt als die vielen leeren Worte, die wir ständig zu hören bekommen oder selber sprechen. Der „Engel des Herrn“ ist bis heute in katholischer Tradition noch weit verbreitet, es gibt ihn aber auch in einer auf Martin Luther zurückgehenden evangelischen Fassung:

„Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft und sie empfing vom Heiligen Geist.



Maria sprach: Siehe, ich bin des Herrn Magd, mir geschehe wie du gesagt hast.

Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns und wir sahen seine Herrlichkeit.

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf das alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das Ewige Leben haben.

Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott zu unsern Zeiten. Es ja doch kein anderer nicht, der für uns könnte streiten, denn du unser Gott alleine.“

Übrigens:

Wer mit Gott redet,

redet anders mit seinem Nächsten.

Michael Parpart

Der Grüne Hahn „rechnet sich“

Der Chef-Kalkulator des Projektes, Günter Härtel, hat das Zahlenwerk der Verbrauchswerte für die Jahre 2006 bis 2009 ausgewertet. Das Ergebnis: Das Umwelt-Team hat geholfen, insgesamt in diesem Zeitraum 4.175 € bei Wärmeenergie plus 5.529 € bei Elektro-Energie d.h. knapp **10.000 € für die Gemeinde** einzusparen.

Die vielen Vorarbeiten dazu hatten Ressort-spezifisch Frau Wittenburg, Frau Gilbert und Frau Osterhage aus unserem Neusser Gemeindeamt geleistet. Ihnen sagen wir nochmals ein herzliches Dankeschön.

Die erste Ausbaustufe der **Regenwasserversickerungsanlage** am Gemeindezentrum in Norf ist abgeschlossen: Die drei Mulden um die Gebäude wurden als Gemeinschaftsaktion von mehr als 20

Helfern unter der Bauleitung von Heinz Sausner und seinem Stellvertreter Alfred

Skirlo ausgehoben und topografisch sanft angeglichen.

Frau Pareigis hat eingesät. Inzwischen ist auch bereits leuchtend grünes „Gras darüber gewachsen“.

Im zweiten Bauabschnitt werden bald die Leitungen verlegt.

Im Frühjahr erfolgt rechtzeitig die Aussaat der **Wildblumenwiese**, die uns dann im Sommer erfreuen soll.

Die in Betrieb zu nehmende Regenwasserversickerungsanlage wird der Gemeinde pro Jahr ca. 1.500 € einsparen.

Präses **Nikolaus Schneider** hat im Oktober unseren Kirchenkreis besucht. Auf Vermittlung unseres Superintendenten Hermann Schenck konnte ihm der Umweltbeauftragte Ergebnisse aus dem Projekt Grüner Hahn erläutern und mit ihm darüber diskutieren.

Das **Umweltteam der Evang. Thomaskirche aus Düsseldorf** wird uns im November zu einem Erfahrungsaustausch besuchen.

Manfred Puchelt
Umweltbeauftragter



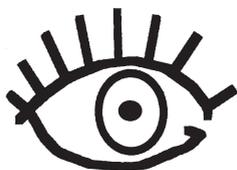
Viele neue Bücher

Nicht nur eine Vielzahl neuer Romane, Kinder- und Jugendbücher, sondern auch Hörbücher, CD-ROMs und Spiele haben wir bei unserer **37. Buchausstellung** präsentieren können.

Ob in den Neuerscheinungen stöbern, beim Flohmarkt einige Schnäppchen ergattern, sich beim Quiz den Kopf zerbrechen, um sich dann bei Kaffee und Kuchen von den „kulturellen Anstrengungen“ zu erholen – es war wohl für jeden etwas dabei!

Hier eine Auswahl aus unserem neuen Angebot:

- Ken Follett : Sturz der Titanen
- Jonathan Franzen : Freiheit
- Elizabeth George :
Wer dem Tode geweiht
- Cornelia Funke : Reckless
- Ian McEwan : Solar
- Bernhard Schlink : Sommerlügen
- Joachim Gauck :
Winter im Sommer, Frühling im Herbst



Blickpunkt

Evangelische
öffentliche
Bücherei

Hannelore Schmidt :
Auf dem roten Teppich und fest auf der Erde

Auch im neuen Jahr gehen unsere Vorlese- und Bastelnachmittage mit Frau Tröbs weiter. Interessierte Kinder von 5 – 9 Jahren treffen sich jeweils am dritten Mittwoch des Monats von 16:00 bis 17:30 Uhr bei uns in der Bücherei.

Die nächsten Termine sind:

- 15. Dezember 2010
- 19. Januar 2011
- 16. Februar 2011

Nach über 12 Jahren treuer Mitarbeit schied in diesem Sommer **Frau Marie-Luise Hesch** aus der Büchereiarbeit aus. Wir danken ihr sehr für diese lange Zeit zuverlässiger Unterstützung und wünschen ihr viele gesunde Jahre.

Unseren Lesern wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und viele (ent-)spannende Lesestunden im neuen Jahr.

Das Büchereiteam



Weihnachten im Eine-Weltladen

In unserem Eine-Weltladen in der Trinitatiskirche in Rosellerheide können Sie jetzt schöne Weihnachtsgeschenke für Ihre Familie und gute Freunde entdecken. Weihnachtsschmuck, Brief-

papier oder eine gute Flasche Wein, dies und noch viel mehr finden Sie bei uns.

Die Öffnungszeiten stehen in den „Bunten Seiten“.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Eine-Weltladen-Team

Besuch vom Präses

Einmal im Monat besucht Präses Nikolaus Schneider einen Kirchenkreis der Evangelischen Kirche im Rheinland. Am 6. Oktober war er im Kirchenkreis Gladbach-Neuss. In einer Frühstücksrunde mit den Referatsleitungen informierte sich der Vorsitzende der Evangelischen Kirche im Rheinland und derzeitige Ratsvorsitzende der EKD über das Angebot der Referate des Kirchenkreises. Dabei waren die aktuellen Strukturdiskussionen ebenso Thema, wie das Verhältnis von TheologInnen und Nicht-theologInnen im Hauptamt. Die manchmal schwache Umsetzung von grundlegenden Überlegungen kirchlicher Denkschriften in den Alltag der Gemeinden wurde am Beispiel diakonischer Themen diskutiert. Präses Schneider betonte die Notwendigkeit, die Arbeit in den Gemeinden - auch im Ehrenamt - als geistliche Aufgabe zu begreifen und dazu die nötigen Bildungsangebote und Strukturen zu schaffen.

Bei seinem Besuch im Tagebaugelände hat sich Präses Schneider über die Situation der von Umsiedlung betroffenen Menschen informiert. In der Kirchengemeinde Neu-Otzenrath konnte er sich ein Bild davon machen, wie die Menschen den Wechsel in die neue Umgebung verkraftet haben und vor welchen Herausforderungen sie stehen. Schneider zeigte sich sehr beeindruckt vom Engagement der Kirchengemeinde für die Menschen im Umsiedlungsgebiet.

Die Themen „Jugendkirche“ und „Umweltmanagement: Grüner Hahn“ waren Schwerpunkte des gemeinsamen Mittagessens mit Vertretern dieser beiden

Projekte und Mitgliedern des KSV. Präses Schneider sieht in der Arbeit der Jugendkirche einen „Leuchtturm“ für die Arbeit des Kirchenkreises. Vor allem die Tatsache, dass das Projekt in Gemeindeinitiative durchgeführt wird, ist für ihn von besonderer Bedeutung. Die Frage danach, ob Kirche sich zu aktuellen politischen Fragestellungen äußern kann und soll, beantwortete der Präses eindeutig: „Wir müssen alles daraufhin prüfen, ob es zu den Menschen passt. Und wenn es nicht passt, dann ist unsere Position gefragt!“

Beim Treffen mit Pfarrerinnen und Pfarrern am Nachmittag stand die Veränderung des Pfarrbildes und die Zukunft des Pfarrberufs auf der Tagesordnung.

Im abschließenden Gespräch meinte Nikolaus Schneider: „Der Kirchenkreis hat Zukunft, wenn er es schafft die vielen Gaben und Talente der Menschen zu entdecken und in großer Offenheit zu fördern.“

Martina Wasserloos-Strunk,
Öffentlichkeitsreferentin



Verband evangelischer Kirchengemeinden in der Stadt Neuss



Der Verband trägt blau!

Mit dem Motto „evangelisch IN NEUSS“ tritt der Verband evangelischer Kirchengemeinden zukünftig in der Öffentlichkeit auf. Zu dem Motto gehört die „blaue Ecke“, ein blaues Kreuz, eingehakt in eine blaue Steilwand, die jetzt das Briefpapier ziert und in verschiedenen Varianten auftauchen kann. Auf allen Plakaten und Flyern soll das neue Bild erscheinen, dazu gibt es Aufkleber und Ansteckpins – ich hoffe, das Verbandslogo ist bald so verbreitet, dass ganz Neuss sagt: „Die schon wieder!“

Die Gemeinden sind herzlich eingeladen, Briefpapier und Logo mitzubeneutzen und zur Gestaltung ihrer Plakate etc. zu verwenden.

„evangelisch IN NEUSS“ drückt die Zusammengehörigkeit der Gemeinden im Verband aus: unser gemeinsamer Nenner ist zugleich unsere Mitte, unsere evangelische Art, den christlichen Glauben zu leben.

„evangelisch IN NEUSS“ lässt allen Raum für Besonderheit und Verschiedenheiten: in der Vielfalt der Gemeinden liegt unser Reichtum und unsere Stärke.

Die Balance zwischen Besonderheit und Zusammengehörigkeit zu halten, ist in den kommenden Jahren mehr denn je unsere Aufgabe – möge die „blaue Ecke“ uns dazu helfen!

Ilka Werner





TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

TelefonSeelsorge Neuss

Wir suchen:

Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen!

Sind Sie interessiert an Menschen und ihren Lebensgeschichten?

Können Sie sich gut auf andere einstellen, kennen aber auch sich selbst und Ihre Grenzen? Sind Sie belastbar und haben die Fähigkeit, mit Krisen umzugehen?

Wenn Sie ca. 15 Std./Monat freie Zeit für den Dienst am Telefon, die begleitende Supervision und regelmäßige Schulungen haben sowie die Bereitschaft für mind. acht Nachtdienste im Jahr mitbringen, ist die ehrenamtliche Mitarbeit in der TelefonSeelsorge vielleicht genau das Richtige für Sie.

**Wir sind rund um die Uhr
für Menschen da,
die ein Gespräch suchen.**

Wir hören zu, anonym und verschwiegen und sind kostenfrei erreichbar. Bundesweit über 3 Millionen Anrufe pro Jahr zeigen uns, wie wichtig unser Angebot für die Menschen heute ist. Möchten Sie unsere Arbeit unterstützen?

**Wir bieten Ihnen eine gründliche
Ausbildung**

über neun Monate, in der die Auseinandersetzung mit sich selbst sowie die praktische Einführung in die telefonische Beratungsarbeit wichtige Bestandteile sind.

Nach der Ausbildung finden Sie bei uns regelmäßige Schulung und Begleitung für die Arbeit am Telefon und eine Gemeinschaft mit anderen Mitarbeitern.

Wenn Sie mehr über uns erfahren möchten und mindestens 25 Jahre alt sind, wenden Sie sich bitte an die **Ökumenische TelefonSeelsorge Neuss**
Tel.-Nr. 02131 / 2 35 75

E-Mail:

TelefonSeelsorge.Neuss @ t-online.de

Internet:

www.telefonseelsorge-neuss.de



GEBETSWOCHE für die Einheit der Christen

2011

„ZUSAMMEN GLAUBEN, FEIERN, BETEN“ heißt das Thema der Gebetswoche für die Einheit der Christen 2011. Das biblische Motto aus der Apostelgeschichte 2,42 beschreibt das Zusammenleben der ersten christlichen Gemeinden in Jerusalem. Ausgewählt wurde der Text von den Christen Jerusalems, die im Jahr 2011 Thema der Gebetswoche sind. In sogenannten

Interchurch Centers haben sich 13 Kirchen, meist orthodoxe, einige mit Rom unierte und eine anglikanische Gemeinde zusammenschlossen. Die Treue zur Lehre der Apostel, die solidarische Gemeinschaft, das Brechen des Brotes (Herrenmahl) und das Gebet werden im Verlauf der Gebetswoche thematisiert. Eine Arbeitsmappe enthält neben einer Einführung in die Situation der Christen im Heiligen Land auch exegetisch-homiletische Überlegungen zur ausgewählten Bibelstelle, sowie Bildmeditationen.

52. Aktion „Brot für die Welt“

„ES IST GENUG FÜR ALLE DA“

Die Advents- und Weihnachtszeit ist seit mehr als fünfzig Jahren auch „Brot für die Welt“-Zeit. Am 28. November 2010, dem 1. Advent, beginnt die 52. Aktion mit einer Auftaktveranstaltung in Wiesbaden.

Sie steht wie im letzten Jahr unter dem Motto: „Es ist genug für alle da“. „Brot für die Welt“ und die Band Silbermond arbeiten während der 52. Aktion eng zusammen. Die vier Musiker unterstützen den Wiederaufbau in Ha-

Brot für die Welt

Postbank Köln 500 500-500

iti. Gemeinsam mit der Band Jenix veröffentlichen sie eine Benefiz-Single, auf der sie gegenseitig jeweils einen ihrer Songs covern. Der Erlös der CD „Silbermond trifft Jenix“ kommt der „Brot für die Welt“-Partnerorganisation CES (Centre d'Education Spéciale, Zentrum für Sonderpädagogik) in Haiti zugute. CES betreibt in Port-au-Prince eine Schule für behinderte Kinder, die von dem Erdbeben fast völlig zerstört worden war.

Ein neuer Umwelt-Tipp zum Stromsparen

Jahrelang wurde der Atomstrom - verdeckt für die Öffentlichkeit - von den privaten Haushalten subventioniert, indem Gelder für die Atom-Forschung staatlich übernommen und Kosten für den Atom-Restmüll nicht einkalkuliert wurden. Bald steigen die Stromkosten wieder, weil es scheinbar plausibel ist, den gestiegenen Solarstrom-Anteil dafür verantwortlich zu machen.

Unsere Stromkosten zuhause müssen aber nicht steigen, wenn wir - z.B. nachdem wir Standby abgeschaltet haben - auch noch den Stromverbrauch beim Duschen reduzieren: Im Baumarkt gibt es jetzt **spezielle Reduzierventile zum Wasser- und Stromsparen**. Sie werden einfach zwischen Mischbatterie und Schlauch der Dusche von Hand eingeschraubt. Damit verringert sich der Durchfluss des



Wassers um 1/3. Wenn man dann mit einem neuen Duschkopf zur durchlaufenden Wassermenge noch kräftig Luft mischt, kann man die erhöhten Stromkosten von mehr als 50€/Jahr bei voll erhaltenem „Waschkomfort“ leicht wieder einsparen.

Eine neue Generation von einschraubbaren Luftsprudlern im Austausch an den Wasserhähnen erfüllt denselben Zweck:

Wasser- und Strom-Sparen.

Sind Sie eigentlich schon auf Ökostrom umgestiegen? Das wäre doch logisch, wenn Sie gegen die Laufzeitverlängerung für Atomkraftwerke sind und auch für eine bessere Durchleitung des Ökostroms eintreten. Sie brauchen nur ein einfaches Formular auszufüllen. Fragen Sie bei der neutralen Verbraucherzentrale nach.

**Manfred Puchelt
Umweltbeauftragter**

Äthiopien

13 month of sunshine

Ein wenig mehr als 2 Monate bin ich nun schon in Äthiopiens Hauptstadt Addis Abeba. Hier arbeite ich mit vier anderen Freiwilligen aus Deutschland an der Andinet International School. Meine Aufgaben bestehen darin, den Musikunterricht zu unterstützen. Da ich vor allem die Stufen 1 bis 3 unterrichte, besteht der Unterricht sehr viel aus Tanzen und Singen. Einfaches Notenlesen und Instrumentenkunde kommen dabei aber auch nicht zu kurz.

Die Stadt selber ist am Anfang etwas gewöhnungsbedürftig und für mich eine große Umstellung gewesen, da dies mein erster Aufenthalt in einem afrikanischen Land ist. Aber nach ein paar Wochen will

man sie schon gar nicht mehr verlassen und fühlt sich als wäre man ein Teil von ihr und als hätte man nie etwas anderes gesehen.

Ich habe es nicht bereut, diesen Schritt gemacht zu haben um für ein Jahr in einem fremden Land mit einer neuen Kultur zu leben. Ich freue mich auf weitere 10 tolle Monate in Äthiopien.

Da dieses Projekt von ‚weltwärts‘ durchgeführt und nur zu 75% gefördert wird, bin ich noch auf der Suche nach Sponsoren, die es gerne unterstützen wollen. Spendenquittungen werden auf Wunsch auch ausgestellt.

Kontakt: patz.christoph@arcor.de

Mit vielen äthiopischen Grüßen

Christoph Patz

Anmeldung zur Advent-Feier für Senioren

Name: _____

Adresse: _____

Tel.-Nr.: _____

Bitte zutreffendes ankreuzen:

Bezirk: Nievenheim (8. Dez. 15.00 Uhr)

Norf (8. Dez. 14.00 Uhr)

Rosellen (15. Dez. 15.00 Uhr)

Ich möchte abgeholt werden



Ein Königreich für ein Hirtenkind – Das Musical „König David“

Der Boden bebt, Trompete und Trommel erschallen laut, und das Publikum ahnt: Jetzt wird es gefährlich für König Saul. „Wir sind die Philister und wir ziehen in den Krieg“, schmettert ein ganzes Heer, mit Speeren und Schwertern bewaffnet. Donnernd marschiert es direkt auf den israelischen Königspalast zu. Doch vor der Kulisse des Altarraumes passiert ein Wunder:

Der kleine Hirtenjunge David bezwingt mit seiner Steinschleuder den Riesen Goliath. Das ist nur eine der vielen Szenen, auf die sich die Kinder aus dem NoRoNi-Chor schon seit Wochen gefreut haben.

Am Samstag, den 19. Juni 2010 war es dann endlich soweit: In der Nievenheimer Kreuzkirche öffneten die Türen für die Premiere des Kindermusicals „König David“. Monatelang haben der Kinderchor und die Jugendkantorei unter der Leitung von Hanna Wolf-Bohlen die Lieder und Schauspielsszenen einstudiert. Eine Band aus Klavier, Saxophon, Querflöte und Schlagzeug hat das peppige Stück von Thomas Riegler bei den Auführungen in Nievenheim, Rosellerheide und Norf begleitet. Es erzählt die Geschichte des kleinen Jungen David, den Gott durch den Propheten Samuel zum König über Israel salben lässt. Als Harfenspieler am Königspalast lernt er König Saul kennen. Als David mit seinem Sieg über Goliath die feindlichen Philister in



die Flucht schlägt, machen ihn die Israeliten zu ihrem neuen König. Doch selbst als König bleibt der Mensch David nicht unfehlbar: Nachdem er einen Anschlag seines Vorgängers Saul überlebt, tötet er selbst einen Soldaten aus der eigenen Armee, um mit dessen schöner Frau Batseba Ehebruch zu begehen. Erst nachdem David seine Taten ernsthaft bereut,

bekommt seine Geschichte ein Happy End: Gott verzeiht ihm und er lebt glücklich bis an sein Lebensende. Genauso abwechslungsreich wie Davids Leben ist auch die Musik dazu: fröhliche Loblieder als Salsaklänge, ruhige

Solo-Balladen, Sprechgesänge und rockige Hymnen – die jüngsten Sängerinnen und Sänger aus der Gemeinde haben für viel Spannung und auch lustige Momente gesorgt. Beim Singen und Schauspielen wurden sie von professioneller Licht- und Tontechnik unterstützt. So wurde zum Beispiel eigens für das Stück als Soundeffekt eine „Stimme Gottes“ aufgenommen und die Solisten haben mit Headsets gesungen. „König David“ ist das vierte Musical, das Hanna Wolf-Bohlen mit ihrem Kinder- und Jugendchor aufgeführt hat. Für alle Zuschauer und Mitwirkende war es wieder ein besonderes Erlebnis.

Mehr Fotos von den Proben und Auführungen finden Sie auf www.norf-nievenheim.de.

Niklas Schenck

GOSPELMESSE in der Trinitatiskirche

Mehr oder weniger „gezwungen“ durch meine Tochter Kerstin, der ich den Besuch der Veranstaltung versprochen hatte, war ich Gast bei der Gospelmesse *MISSA PARVULORUM DEI* von Ralf Grössler, die am Samstag, den 29. Mai 2010 um 20.00 Uhr in der Trinitatiskirche unter der Leitung von Hanna Wolf-Bohlen aufgeführt wurde. Nicht, dass ich Musik nicht mag, nein, ich war einfach nur müde von vielen Aktivitäten an diesem Tag.

Die Besucherzahl an diesem Samstagabend war erstaunlich hoch, so dass wir nur noch einen Platz an der Seite bekamen, obwohl wir eine Viertelstunde vor Beginn des Konzerts in der Kirche waren. Nach einer kurzen, aufschlussreichen Einführung von Superintendent Hermann Schenck zum Thema und Begriff „Messe“ begann das Konzert mit einem locker gestalteten Einzug der Sängerinnen und Sänger: sie schnippten mit den Fingern und sangen den *INTROITUS* „Come on, let us go to the house of the Lord...“, bis sie auf dem Bühnenpodest gut sichtbar Platz nahmen. Doch ich traute meinen Augen nicht, als ich sah, wer da einmarschierte: viele bekannte Gesichter von Jugendlichen und auch Erwachsenen unserer Gemeinde, die Jugendkantorei der Evangelischen Kirchengemeinde Norf-Nievenheim mit Projektsängern. Zwar war alles so auch angekündigt worden, aber ich hatte mal wieder nicht richtig gelesen. Und da durchzuckte mich vor Ort schon eine gewisse Skepsis angesichts meiner Erwartungshaltung hinsichtlich der Professionalität. Und so

war ich dann umso beruhigter, als ich im Programm neben dem Namen der Sopranistin Suzanne Thorp die Namen vieler Musiker lesen konnte, deren sichtbares Equipment allein schon Qualität signalisierte. Doch was dann kam, das haute mich schlichtweg um!!!!!! Diese Stimmgewalt hätte ich den Laiensängerinnen und -sängern wirklich nicht zugetraut. Sie zeigten unter der Leitung unserer Kantorin, die auf ihrem kleinen Pult mit ganzem körperlichen Einsatz dirigierte, eine erstaunlich große Bandbreite allein schon in der Dynamik. Wie viel Übung – so sagte ich mir - musste notwendig gewesen sein, um dieses brillante Ergebnis zu erzielen! Und um nicht optisch „abgelenkt“ zu werden, schloss ich über weite Teile des Konzertes die Augen. Die Bandbreite des Werkes, bestehend aus *INTROITUS*, *PSALM*, *KYRIE*, *GLORIA*, *CREDO*, *MEDITATION*, *SANCTUS*, *AGNUS DEI* und *FINALE*, war mir unbekannt: aber für mich ist es schon in der Kategorie „sehr anspruchsvoll“ einzugliedern. Die Mischung von konventioneller Kirchenmusik und Jazz empfand ich als sehr gelungen. Und sicher war es hilfreich, die englischsprachigen Texte in den ausgelegten Programmblättern übersetzt zu finden. Persönlich haben mich auf Grund meiner musikalischen Tradition die Teile besonders angesprochen, die Blues – und Jazzelemente mit betontem Beat unterlegten. Da konnte ich – wie viele andere Besucher auch – nicht still sitzen, da musste ich „wippen“.

Man merkte den Künstlern wirklich an, dass sie viel Freude an der Darbie-

tung hatten, und der Zuschauerapplaus – mit „standing ovation“ am Schluss – war dann auch berechtigterweise fast ekstatisch. Insgesamt war ich so im Nachhinein meiner Tochter wirklich dankbar, mich zum Besuch „gezwungen“ zu haben. Und ich wünsche mir sehr, dass sowohl die

Sängerinnen und Sänger als auch die Kantorin sich weiter an „größerer Kirchenmusik“ versuchen. Sie werden Erfolg haben. Ich kann nur GLÜCKWUNSCH sagen!

Ralf-Peter Becker

Das andere Mallorca

Das Bild zeigt die Reisegruppe auf der römischen Brücke von Pollença.



Weg der Mysterien, und ein kräftiges Frühstück im Restaurant Ca s' Amitger folgten wir Werner Ulrich an jedem Tag einem interessanten und abwechslungsreichen Ausflugs- und Kulturprogramm. Wir

- wanderten auf dem alten, mit Steinen übersäten Pilgerweg nach Caimari, durchquerten bei großer Hitze das zwischen Kloster und Meer gelegene Aubarca Tal mit seinen Feigen- und Olivenbäumen und wagten den Einstieg in den Torrent de Pareis von Sa Calobra aus.

- besichtigten die Wirkungsstätten der Ritter des Templerordens (Templerkirche in Palma de Mallorca; die Kirche San Pedro in Escorca), stiegen in die Höhle St. Marti bei Alcudia (vermutlich 4. Jahrhundert) hinab, folgten den Spuren des großen mallorquinischen Philosophen Ramon Llull (Wirkungsstätte auf dem Berg Randa und Grab im Kloster Sant Francesc in Palma).

- machten Stadterkundungen in Palma de Mallorca (Kathedrale), Pollença (römische Brücke, siehe oben, Kalvarienberg mit 365 Stufen), Soller (Straßenbahn, Johannisbrotbaum), Valldemossa (Chopin, Kartause).

Es ist bereits unser dritter Tag auf der Insel.

Wir flogen nach Mallorca, um an einem **Seminar im Kloster Lluc** teilzunehmen, zu dem der Kirchenkreis Gladbach-Neuss eingeladen hatte.

Unter der Leitung von Dipl. Päd. Werner Ulrich und Superintendent Hermann Schenck wandelten **wir auf den Spuren des Templerordens** und erlebten ein **anderes**, den Touristen verborgenes **Mallorca**.

Gestärkt durch eine von Hermann Schenck gehaltene **morgendliche Meditation auf dem Cami dels Misteris**, dem

Rückblick

- badeten im Süden (Es Trenc), im Norden (Alcudia) und im Westen (Sa Calobra).
- lernten interessante Menschen kennen:

- Heiner Süselbeck, auf Mallorca lebender Pfarrer i.R. bei seiner beeindruckenden Führung durch Palma de Mallorca

- Padre Alcina, den Beauftragen des Bischofs von Mallorca im Haus der Kirche, der uns die Situation der Ökumene auf Mallorca erläuterte

- den 94-jährigen Padre i.R. Pericola, der uns Interessantes über das Kloster Lluc und seine (Entstehungs-) Geschichte erzählte.

Am 14. Juli, um 23.00 Uhr kamen wir

wieder in Düsseldorf an. Auch ein Temperaturunterschied von 23° C konnte unsere Gefühle nicht beeinflussen. Wir schauten zurück auf 8 herrliche Tage ohne Regen, eine harmonische Reisetrippe, ein von den Organisatoren Werner Ulrich und Hermann Schenck professionell durchgeführtes Programm, das uns viele tolle Eindrücke über Mallorca vermittelte, wie man es sonst nicht kennen lernen würde. Ich möchte den beiden, zwar nicht auf mallorquin, aber mit einem englischen „**Both of you did an excellent job**“ unseren Dank aussprechen. Wir freuen uns schon auf das nächste Seminar auf Mallorca.

Gerd Berßelis - Oktober 2010



Morgendliche Meditation an der Station 1 des Cami dels Misteri



Padre Alcina, Heiner Süselbeck, Hermann Schenck und Werner Ulrich (v.l.) im Haus der Kirche, Palma de Mallorca

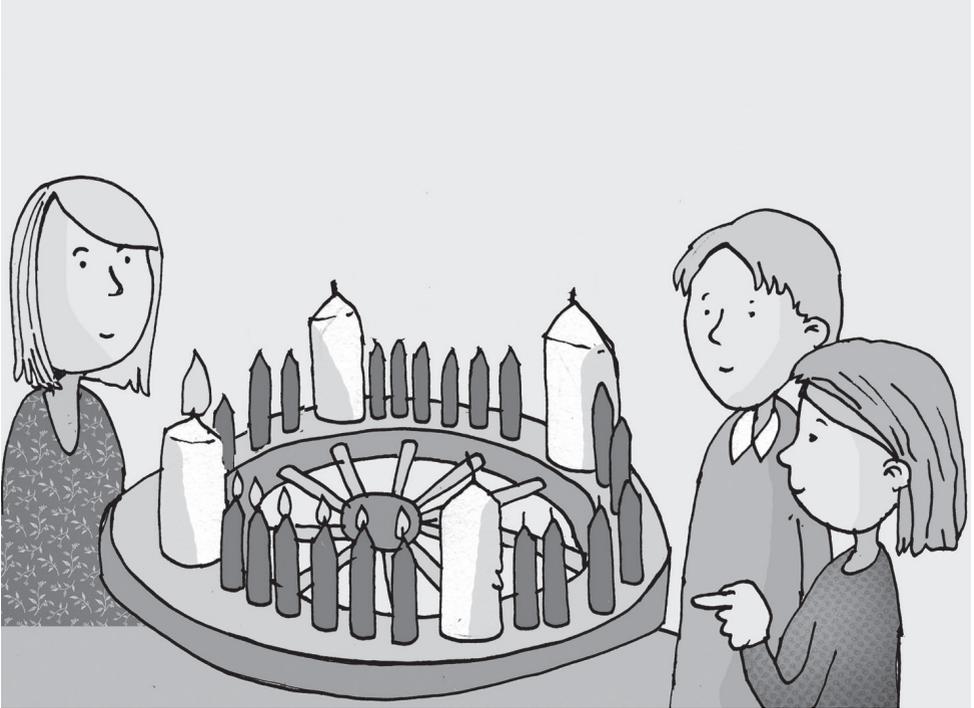
JAHRESLOSUNG

2011

RÖMER 12,21

Lass dich nicht vom **Bösen** überwinden, sondern überwinde das Böse mit **Gutem**.

Woher der Adventskranz kommt



Weißt du, woher der Adventskranz kommt? Der Pfarrer und Leiter des Waisenheimes „Rauhes Haus“ bei Hamburg hatte im Jahr 1839 vermutlich als Erster einen solchen Kranz verwendet. Johann Hinrich Wichern wollte mit einfachen Mitteln für die Waisenkinder etwas Weihnachtsstimmung zaubern. Auch weil die Kinder ihn immer wieder fragten, wann denn nun endlich Weihnachten sei, baute er ihnen eine Art Kalender. Er nahm ein altes Wagenrad aus Holz, an dem er ähnlich wie bei einem Adventskalender für jeden Tag der Adventszeit eine Kerze anbrachte.

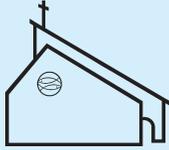
Vom 1. Dezember an durften die Kinder dann jeden Tag eine Kerze mehr

anzünden. Dazu wurden Weihnachtsgeschichten vorgelesen und Lieder gesungen. An diesem Kranz gab es vier große weiße Kerzen für die Adventssonntage. An den Wochentagen wurde jeweils eine weitere rote Kerze an diesem Kranz angezündet und an den Adventssonntagen dann eine der großen Kerzen.

Weil diese Idee auch den Besuchern des Waisenhauses gefiel, gab es bald bei immer mehr Familien solche Adventskränze. Von dort aus hat sich dieser Brauch im ganzen Land ausgebreitet. Der hölzerne Lichterkranz hat sich dabei allerdings verändert. Wir kennen ihn heute als grünen Kranz.

aus „Gemeindebrief“
Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

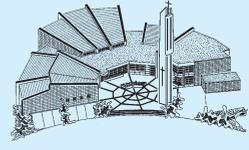
Gottesdienste im Dezember 2010



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

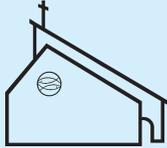
2. Advent Sonntag, 05.12.	10.45 Uhr  Meyer-Claus	10.45 Uhr Marggraff	30jähr. Gemeindejubiläum Herm. Schenck 9.30 Uhr  Schenck / Düchting ☺
3. Advent Sonntag, 12.12.	Fam. Gottesd. mit KiTa Dinkbank 10.45 Uhr Meyer-Claus  in Tischgemeinschaft 18.00 Uhr Gießler	10.45 Uhr  Parpart	Fam. Gottesd. mit KiTa Rosellerheide 9.30 Uhr Düchting
4. Advent Sonntag, 19.12.	10.45 Uhr Meyer-Claus	Fam. Gottesd. mit KiTa Emsstr. 10.45 Uhr Parpart	9.30 Uhr Meyer-Claus ☺
	Krabbelgottesdienst 15.30 Uhr Meyer-Claus + Team	Gottesdienst für kleine Leute 15.00 Uhr Parpart	Gottesdienst für kleine Leute 14.30 Uhr Düchting
Heiligabend Freitag, 24.12.	Familiengottesdienst 16.30 Uhr Meyer-Claus + Team	Familiengottesdienst 16.00 Uhr Parpart	Familiengottesdienst 15.30 Uhr Düchting
	Christvesper 18.00 Uhr Meyer-Claus	Christvesper 17.30 Uhr Parpart	Christvesper 17.00 Uhr Schenck
		Christmette 24.00 Uhr Parpart	Christmette 22.30 Uhr Schenck
1. Weihnachtstag 25.12.	10.45 Uhr  Düchting	10.45 Uhr  Parpart	9.30 Uhr  Düchting
Sonntag, 2. Weihnachtstag 26.12.	gemeinsamer Weihnachtsgottesdienst in Rosellerheide mit Chören und Bläsern und anschließendem geselligen Beisammensein bitte An- und Abreise selbst organisieren 16.00 Uhr Schenck		
Altjahresabend Donnerstag, 31.12.	Ökumen. Jahresschlussgottesd. in St. Gabriel 17.30 Uhr Meyer-Claus / Kirfel / Koltermann	17.00 Uhr Düchting	18.30 Uhr Düchting

Erläuterung



= Abendmahl, ☺ = Kindergottesdienst / Kinderkirche

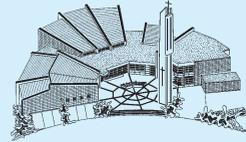
Gottesdienste im Januar 2011



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

	„Kachel“-Gottesdienst 9.30 Uhr	„Kachel“-Gottesdienst 10.45 Uhr	„Kachel“-Gottesdienst 10.45 Uhr
Sonntag, 02.01.	Düchting	Düchting	Schenck
Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD			
Sonntag, 09.01.	9.30 Uhr Meyer-Claus	10.45 Uhr Schwiebert	10.45 Uhr Meyer-Claus
Kollekte: Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck			
Sonntag, 16.01.	9.30 Uhr Schneiders-Kuban	Gemeindeversammlung „Mit Pauken und Trompeten“ 15.00 Uhr Parpart	10.45 Uhr Schneiders-Kuban ☺
Kollekte: Wahlkollekte 2 (vom Presbyterium zum Redaktionsschluss noch nicht beschlossen)			
Sonntag, 23.01.	9.30 Uhr Meyer-Claus ☺	10.45 Uhr Meyer-Claus	Silbernes Ordinationsjubiläum 10.45 Uhr Klatt/Schwiebert/ Schenck/Düchting
Kollekte: Unterstützung von NS-Verfolgten, Kriegsgräberfürsorge, Amnesty International			
Sonntag, 30.01.	9.30 Uhr Meyer-Claus	Fam. Gottesd. mit Baumaussingen 10.45 Uhr Parpart	17.30 Uhr Düchting
Kollekte: Evangelisches Bibelwerk im Rheinland			

Erläuterung = Abendmahl, ☺ = Kindergottesdienst / Kinderkirche

Beachten Sie bitte die geänderten Gottesdienstzeiten in Nievenheim und Rosellerheide

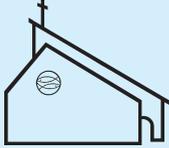
Im Dezember wurde auf die Veröffentlichung der Kollekten aus Platzgründen verzichtet

Monatsspruch für Januar:

*Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde,
zum Bilde Gottes schuf er ihn;
und schuf sie als Mann und Frau.*

Genesis 1,27

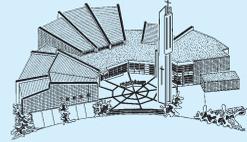
Gottesdienste im Februar 2011



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

Sonntag, 06.02.	9.30 Uhr Düchting Kollekte: Für einen von der Kreissynode zu bestimmenden Zweck	10.45 Uhr Parpart
		10.45 Uhr Düchting ☺

Sonntag, 13.02.	9.30 Uhr Meyer-Claus Kollekte: Wahlkollekte 3 (vom Presbyterium zum Redaktionsschluss noch nicht beschlossen)	10.45 Uhr Schwiebert
		10.45 Uhr Schenck

Sonntag, 20.02.	9.30 Uhr Parpart Kollekte: Kirchliche Werke und Verbände der Jugendarbeit	10.45 Uhr Parpart
		10.45 Uhr Becker ☺

Sonntag, 27.02.	9.30 Uhr Meyer-Claus ☺ Kollekte: Aufgaben im Bereich der UEK (EKU)	10.45 Uhr Meyer-Claus
		mit Chor Quirinus 17.30 Uhr Schenck

Erläuterung = Abendmahl, ☺ = Kindergottesdienst / Kinderkirche

Gottesdienste im Seniorenheim St. Joseph der Caritas (Bezirk Nievenheim) finden in der Regel jeweils am ersten Freitag im Monat um 10.00 Uhr statt, also am 03. Dezember, am 07. Januar und am 04. Februar. Besucher aus der Gemeinde sind immer gerne gesehen.

Monatsspruch für Februar:

*Auch die Schöpfung wird frei werden
von der Knechtschaft der Vergänglichkeit
zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes*

Römer 8,21

KRABELGOTTESDIENSTE

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

24.12. um 15.30 Uhr

Rosellen, Trinitatiskirche

10.12. um 17.00 Uhr



GOTTESDIENSTE DER NONI-KINDERTAGESSTÄTTEN

Nievenheim

9.15 Uhr für KiTa Neusser Straße in der KiTa

10.30 Uhr für KiTa Dinkbank in der Kirche

11.15 Uhr für KiTa Neusser Straße in der Kirche

Termine: 14.12., 11.01. und 08.02.

Norf, Friedenskirche

10.45 Uhr für KiTa Emsstraße am 4. Advent (So, 19.12.)

Rosellen

Trinitatiskirche: 12.12. um 9.30 Uhr (Familiengottesdienst)

Allerheiligen: 17.12. um 17.30 Uhr (Weihnachtsfeier)

Termine für Januar und Februar hängen im Kindergarten aus



SCHULGOTTESDIENSTE

Nievenheim

Grundschule Am Kronenpützchen Straberg um 8.00 Uhr

Klasse 1-4: 20.01. und 10.02.

Klasse 1-4: 09.12. Ökum. Gottesdienst in St. Agatha

Henry-Dunant-Schule Delrath 11.00 Uhr

Klasse 1 + 2: 08.02.

Klasse 3 + 4: 11.01.

Klasse 1-4: 21.12. Ökum. Gottesdienst in St. Gabriel

Friedensschule Gohr um 11.00 Uhr

Klasse 1-4: 15.12. Ökum Gottesdienst in St. Odilia

Norf, Friedenskirche

Di 14.12., 25.01. und 22.02. um 8.00 Uhr für GS St. Andreas

Mi 15.12., 26.01. und 23.02. um 8.10 Uhr für GGS in Derikum

Rosellerheide, Trinitatiskirche

Mi jeweils um 8.00 Uhr

Termine: 01.12., 19.01., 02.02. und 16.02. sowie

Dienstag den 14.12. um 18.00 Uhr



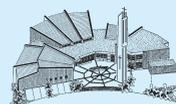
KINDERKIRCHE

Adventsfrühstück am 04.12. (23.01. und 27.02. Siehe auch Gottesdienstseiten)

ABENDANDACHTEN

Rosellerheide, Trinitatiskirche

jeden Mittwoch um 19.30 Uhr



KIRCHENMUSIK*Nievenheim*

Orgelspiel jeden Dienstag von 18 - 19 Uhr in der offenen Kreuzkirche

*Rosellerheide*

Kirchenchor Di 19.30 - 21.30 Uhr (Beate Füsgen ☎ 0211-66 10 98)

Bläserkreis Do 20.00 - 21.30 Uhr (Thomas Gerstel)

Jugendkantorei Do 18.00 - 19.30 Uhr (Hanna Wolf-Bohlen)

KINDER- UND JUGENDCHÖRE

Zur Zeit wird donnerstags in der Trinitatiskirche Rosellerheide um 16.45 Uhr geprobt.

Weitere Informationen bekommen Sie bei der Kantordin.

Kinderchor

**KINDERGOTTESDIENSTHELFERKREISE***Nievenheim*Termine nach Absprache im Team
(Informationen bei Pfarrerin Daniela Meyer-Claus)*Rosellerheide, Trinitatiskirche*

04.01. um 17.00 Uhr

**KONFIRMANDENUNTERRICHT***Nievenheim*

Jg. 09/11: 07.12., 18.01., 01.02. und 15.02. (Daniela Meyer-Claus)

Jg. 10/12: 14.12., 11.01., 25.01., 08.02. und 22.02. (Daniela Meyer-Claus)

Norf

jeweils 14-tägig

Jg. 09/11: Fr 15.00 Uhr und 16.15 Uhr (Michael Parpart)

Jg. 10/12: Fr 15.15 Uhr und 16.30 Uhr (Michael Parpart)

Rosellerheide

Jg. 09/11: Do 16.30 und 17.30 Uhr (Ralf Düchting)

Jg. 10/12: Di 15.30, 16.30 und 17.30 Uhr (Ralf Düchting)

**ANGEBOTE FÜR SENIOREN***Norf, Gemeindezentrum (Uedesheimer Str. 50)*Mi 14.00 - 16.00 Uhr Nachmittag für ältere Gemeindeglieder
Termine: 19.01. und 16.02.

Do 14.00 - 16.00 Uhr Gedächtnistraining

Rosellerheide, Seniorentreff

Mo 15.30 - 16.30 Uhr Gymnastik (Frau Bischof)

Di 15.00 - 17.00 Uhr Gedächtnistraining (Frau Klatt)

Mi 15.00 - 17.00 Uhr Wechselnde Programme (Frau Klatt)

Do 10.30 - 13.00 Uhr Gemeinsam kochen & essen (Frau Pein)

**BESUCHSDIENSTKREIS***Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus um 18.15 Uhr*

Termine nach Absprache im Team (Informationen bei Pfarrerin Daniela Meyer-Claus)

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Unsere Jugendarbeit im Internet:

www.norf-nievenheim.de/jugend/



Allerheiligen

Kindertreff (8 - 12 Jahre) Di, Mi und Do 15.00 - 18.00 Uhr (G. Gövem)
Jugendtreff (ab 13 Jahre) Di und Do 18.00 - 20.00 Uhr (G. Gövem)

Nievenheim

Kindertreff (6 - 12 Jahre) Mo 15.00 - 18.00 Uhr (A. Rauf, Team)
Mi 16.00 - 18.00 Uhr (A. Rauf, Team)
Do 16.30 - 18.00 Uhr (A. Rauf, Team)
Theatergruppe Di 16.00 - 18.30 Uhr (A. Rauf, Team)
JuCa (13 - 17 Jahre) Fr 16.30 - 19.00 Uhr (A. Rauf, Team)
Naturdetektive-AG Mi 15.00 - 16.30 Uhr (A. Rauf, Team)
Natur-AG Do 14.30 - 16.00 Uhr (A. Rauf, Team)
(in Kooperation mit der Friedenschule und der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule im Rahmen der OGS)
Ehrenamtlertreff (jeden 1.+3. Di im Monat) Di 19.00 - 21.00 Uhr (A. Rauf, Team)

Rosellerheide

Kindertreff (7 - 12 Jahre) Mi 16.00 - 18.00 Uhr (C. Tröbs, Team)
Jugendtreff (12 - 17 Jahre) Do 18.30 - 20.00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Norf

Kindertreff (7 - 12 Jahre) Mo 16.00 - 18.00 Uhr (C. Tröbs, Team)
Jugendtreff (12 - 17 Jahre) Mo 18.00 - 20.00 Uhr (C. Tröbs, Team)
Fr 16.00 - 21.00 Uhr (C. Tröbs, Team)
„end of the weekend“ So 16.00 - 20.00 Uhr (C. Tröbs, Team)
(am 4. Sonntag im Monat)

HAUSKREISE

Nievenheim (ökumenisch)

Di 20.00 Uhr (Kontakt: Gisela Schäfer ☎ 0 21 33 - 9 05 86)

Rosellerheide

Do 20.30 Uhr (Kontakt: R. Schneider ☎ 0 21 37 - 6 02 23)



FRAUENHILFE

Nievenheim

Mi 15.00 - 17.00 Uhr
Termine: 01.12., 08.12. (Sen.adv.feier), 15.12., 19.01., 02.02. und 16.02.

Rosellerheide, Seniorentreff

Mi 15.00 Uhr
Termin: 26.01.



SPIELE-NACHMITAG

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus von 15.00 - 17.00 Uhr

Termine: 22.12., 12.01., 26.01., 09.02. und 23.02.

ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG*Rosellerheide, Trinitatiskirche*

PEKiP

für Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr

Fr 9.00 - 10.30 Uhr und 10.45 - 12.15 Uhr

Anmeldung: Heidi Kreuels ☎ 0 21 31 - 1 24 89 04

Eltern-Kind-Gruppen

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr

Mo - Fr 9.15 - 11.30 Uhr und Mo. 15.45 - 18.00 Uhr

Anmeldung: Carola Gassen ☎ 0 21 37 - 7 09 56

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

PEKiP

für Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr

Do 14.00 - 15.30 Uhr und 15.45 - 17.15 Uhr

Anmeldung: Heidi Kreuels ☎ 0 21 31 - 1 24 89 04

Norf, Friedenskirche

Eltern-Kind-Gruppen

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr

Mi - Do 9.15 - 11.30 Uhr

Anmeldung: Anke Besser ☎ 0 2137 - 93 32 48

Vorkindergarten-Gruppen

für Kinder ab dem 2. Lebensjahr (ohne Eltern)

Mo u. Do und Di u. Mi 9.15 - 11.30 Uhr

Anmeldung: Ute Schotten ☎ 0 21 37 - 7 06 35

Eltern-Kind-Gruppen

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr

Mo + Di 9.15 - 11.30, Mo + Mi 15.15 - 17.30 Uhr

Anmeldung: Heike Staud ☎ 0 21 82 - 72 16

Vorkindergarten-Gruppen

für Kinder ab dem 2. Lebensjahr (ohne Eltern)

Mo u. Di 9.15 - 11.30 Uhr

Anmeldung: Sandra Janke-Rittner

☎ 0 21 37 - 78 79 02

Alle Eltern-Kind-Gruppen und weitere Angebote im Bereich der Eltern- und Familienbildung finden Sie im Programmheft der „Erwachsenenbildung“, das in Ihrem Gemeindezentrum ausliegt.

WELTLÄDEN*Rosellerheide*

So nach dem Gottesdienst

Kontakt: Barbara Schädler ☎ 0 21 37 - 53 36

Nievenheim

Mobiler Weltladen-Kiosk fallweise nach dem Gottesdienst

Kontakt: Lilo und Manfred Puchelt ☎ 0 21 33 - 9 11 91

Norf

So nach dem Gottesdienst

**TÖPFERKREIS, HANDARBEITEN, MALEREI***Nievenheim*

Di 18.00 - 20.00 Uhr Töpferkreis

(Frau Mahlfeld ☎ 0 21 33 - 9 02 73)

Rosellerheide

Mi 19.00 - 21.15 Uhr Malen mit Acryl

(Frau Palm ☎ 0 21 37 - 78 68 41)

BÜCHEREI*Nievenheim* (☎ 0 21 33 - 9 23 34)

Di + Do + Fr 16.00 - 18.00 Uhr

Mi 10.30 - 11.30 Uhr

**Blickpunkt****KLEIDERSTUBE***Nievenheim, „Boutique Katharina“*

Di 10.00 - 11.00 Uhr

Do 15.00 - 16.00 Uhr



Chronik unserer Gemeinde

Anfang August bis Ende Oktober 2010

BEERDIGUNGEN



Norf

Klaus Ubess (60 Jahre)
Hans-Dieter Nietz (70 Jahre)
Horst Mannigel (77 Jahre)

Nievenheim

Siegfried Todtenhöfer (76 Jahre)
Berta Frühsorger (86 Jahre)
Erich Franz Schäffer (86 Jahre)
Kerstin Behrend (51 Jahre)
Burckhard Hasse (55 Jahre)
Viktor Marquardt (61 Jahre)
Elfriede Lorenz (90 Jahre)
Ernst Worch (95 Jahre)

Rosellen

Jutta Rusche (62 Jahre)
Elisabeth Weiß (83 Jahre)
Heide Schollerer (67 Jahre)
Werner Runge (64 Jahre)
Rosemarie Schumacher (66 Jahre)
Helmut Skubich (89 Jahre)
Rosemarie Schumacher (66 Jahre)

TAUFEN



Nievenheim

Vincent Koch
Moritz Schmidt
Niklas Sommerfeld

Rosellen

Lennart Berg
Ben Brakensiek
Marc Zons
Noah Schwarz
Stella Keil
Arthur Keil
Justin Keil
Hannah Jansen
Claire-Marie Göddertz

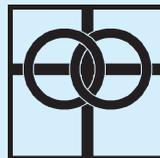
Norf

Erik Aris Iffarth
Alexis Holstein
Anja Vogler
Marco Schulz
Alexander Paul
Walerij Paul
Mia Sophie Haßels

TRAUUNGEN

Rosellen

Eugen Bongartz und Susanne Bongartz, vorm. Podszuweit
Stanislav Keil und Irene Keil, geb. Schmidt



Impressum



Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Norf-Nievenheim
www.norf-nievenheim.de

Webmaster

Jan Peter Puchelt a d m i n @ norf-nievenheim.de ☎ 02 28 - 5 48 74 17

Redaktion (E-Mail: gemeindebrief@norf-nievenheim.de)

Nievenheim (41542 Dormagen)

Friedrich-Karl Hildebrand Balgheimer Str. 65a ☎ 0 21 33 - 7 04 07
Friedhelm Kleinrensing An der Kirschfuhr 2 ☎ 0 21 33 - 4 65 52

Norf (41469 Neuss)

Helmut Schwiebert Niersstr. 12 ☎ 0 21 37 - 21 64
Anne + Johannes Winkels Ulmenallee 18 ☎ 0 21 37 - 42 93

Rosellerheide (41470 Neuss)

Helga Ginzler Espenstr. 53 ☎ 0 21 37 - 6 04 81
Stephanie Opitz Föhrenstr. 26 ☎ 0 21 37 - 78 83 76

Layout

Silke Donath Ulmenallee 140, Norf ☎ 0 21 37 - 99 94 70
Johannes Winkels Ulmenallee 18, Norf ☎ 0 21 37 - 42 93

Druck

CICERO Druck & Design GmbH, Dormagen
Auflage: 6.000 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 27.01.2011

Gesamtgemeinde

WEIHNACHTSMUSIK

Zum dritten Mal wird unsere Gemeinde den 2. Weihnachtsfeiertag nachmittags mit viel Musik in einem festlichen Gottesdienst begehen.

Herzliche Einladung am 26. 12. in die Trinitatiskirche Rosellerheide um 16 Uhr mit anschließendem Punsch und Stollen auf dem Kirchenvorplatz.

Hanna Wolf-Bohlen

MIT PAUKEN UND TROMPETEN

WOLLEN WIR DAS NEUE JAHR

„EINLÄUTEN“!

Am 16.1.2011 wird es in der Friedenskirche Norf um 15 Uhr einen festlichen Gottesdienst geben. Glanzvolle Musik, Bläser und Orgel sind mit dabei.

Anschließend wird die alljährliche Gemeindeversammlung stattfinden.

Hanna Wolf-Bohlen

JUGENDKANTOREI UND

INSTRUMENTALISTEN

gestalten am 5. Februar eine „Nacht der Lieder“!

Herzliche Einladung in die Trinitatiskirche Rosellerheide ab 20 Uhr.

Eintritt frei, Spende erbeten.

Hanna Wolf-Bohlen

„MIT ALLEN WASSERN GEWASCHEN“:

Zum ersten Mal veranstaltet der Gemeindeverband der Neusser Gemeinden einen Kinderchortag in der Reformationsgemeinde Neuss unter diesem Thema.

Die hauptamtlichen Kirchenmusikerinnen laden alle Kinder zwischen 7

und 12 zu einem Tag voller Musik, Spiel und Spaß ein.

Am Sa, 12.2.2011 ab 10 Uhr.

Hanna Wolf-Bohlen

MUSIKALISCHER GOTTESDIENST

Am 27.2. findet in Rosellerheide der Gottesdienst um 17.30 Uhr statt, und er wird musikalisch excellent von der Capella Quirina unter Joachim Neugart gestaltet, das sollte man sich nicht entgehen lassen!

Hanna Wolf-Bohlen

KIRCHENTAG 2011 IN DRESDEN



Vom 1. bis zum 5. Juni 2011 wird in Dresden der 33. Deutsche Ev. Kirchentag stattfinden. Unter dem Motto „... da wird auch dein Herz sein“ wird es ein vielfältiges Angebot geben, um sich mit diesem Thema aktuell auseinander zu setzen. Gottesdienste, Bibelarbeiten, Vorträge, Podiumsdiskussionen, Konzerte, Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche bieten allen Generationen die Gelegenheit, dem Thema näher zu kommen und „Kirche“ einmal in einer anderen Form intensiv und komprimiert zu erleben. Gerade für Menschen, die der Volkskirche in der ortsüblichen Niederlassung eher kritisch, fragend oder distanziert gegenüber stehen, ist die Teilnahme am

Gesamtgemeinde

Kirchentag eine gute Gelegenheit, sich über kirchliche Themen und kirchliches Engagement zu informieren und um vielleicht eine passende Anbindung an die vielfältigen Angebote der Kirche zu finden. Für alle, die ihren Platz in der Kirche bereits gefunden haben, bietet der Kirchentag ein breites Forum zum Kennenlernen, Mitmachen, Mitdenken und Mitreden sowie sicherlich viele neue Impulse für das Leben und den Glauben.

Wir möchten als Gemeinde wieder eine gemeinsame Fahrt zum Kirchentag für Erwachsene und Familien anbieten. Eine Eintrittskarte für alle Veranstaltungen, Unterlagen und Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs kostet 89 Euro, ermäßigt 49 Euro und für die ganze Familie 138 Euro. Für die Übernachtung im Gemeinschafts- oder Privatquartier werden noch einmal 19 Euro berechnet, für die ganze Familie 38 Euro. Dazu kommen die Fahrtkosten; die Preise für die Sonderzüge werden allerdings erst im Januar bekannt gegeben, so dass eine konkrete Planung, ob wir mit dem Bus oder dem Zug anreisen werden, erst dann möglich sein wird. Zuschüsse zur Fahrt werden auf Nachfrage bei dem jeweiligen Bezirkspfarrer/ der Bezirkspfarrerin im Bedarfsfall gewährt. Ihre Anmeldung für die Gemeindefahrt nimmt Pfarrerin Meyer-Claus gerne bis Dienstag, den 15. März 2011 entgegen. (siehe Adressen, vorletzte Seite)

Weitere Informationen zum Kirchentag finden Sie unter www.kirchentag.de oder unter der Servicenummer 0351-795 85 - 1 00.

Daniela Meyer-Claus

GEMEINDEVERSAMMLUNG AM 16.01. IN NORF!!!

Das neue Jahr beginnt bald und wir wollen uns als Gemeinde hoffnungsfroh der Zukunft stellen.

Aus diesem Anlass möchten wir Sie zu einer kleinen Neujahrsfeier einladen. Wir werden mit einem gemeinsamen Gottesdienst beginnen und im Anschluss daran im Rahmen der Gemeindeversammlung die Möglichkeit zu Information und Diskussion unserer Zukunftspläne geben. Aus diesem Grunde lädt das Presbyterium alle zum Abendmahl zugelassenen Gemeindeglieder herzlich ein, an der diesjährigen Gemeindeversammlung teilzunehmen. Die Gemeindeversammlung ist ein wichtiges Mitbestimmungsorgan der Gemeinde, in der Presbyterium und Gemeindeglieder in einem offiziellen Rahmen zusammenkommen. Die zur Teilnahme berechtigten Gemeindeglieder können Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung einreichen und Vorschläge zur Besserung und Bereicherung des Gemeindelebens machen, über die das Presbyterium dann beraten muss. (Die Vorsitzende wäre dankbar, wenn Anträge und Vorschläge rechtzeitig - möglichst schriftlich - eingereicht werden könnten, damit das Presbyterium sich gezielt darauf vorbereiten kann.) Da die Gemeindeversammlung ein überbezirkliches Organ ist, werden wir diese für alle drei Bezirke gemeinsam abhalten, um damit auch das überbezirkliche Miteinander zu erinnern und zu stärken.

Und so lassen Sie sich herzlich von uns einladen zur diesjährigen Gemeindeversammlung am

Sonntag, den 16. Januar 2010 im Anschluss an den Gottesdienst in der

Gesamtgemeinde

Norfer Friedenskirche. (Der Gottesdienst beginnt um 15.00 Uhr.)

Auf der **Tagesordnung** stehen folgenden Punkte:

1. Begrüßung
2. Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung
3. Bericht aus dem Presbyterium
4. Verschiedenes

Daniela Meyer-Claus

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

Auch in diesem Jahr hat der Familienausschuss der katholischen Gemeinde wieder einen ökumenischen 'Lebendigen Adventskalender' organisiert. Dabei werden die Fenster von 24 Häusern zu 'Türchen'. An jedem Abend bis zum Weihnachtsfest gibt es jeweils um 17.30 Uhr einen Treffpunkt vor einem Haus oder einer Wohnung. Das adventlich geschmückte Fenster ist zunächst noch verdeckt oder durch die Rolllade verdunkelt. Dann wird es wie ein Türchen im Adventskalender geöffnet. Währenddessen werden Lieder gesungen, eine kurze Geschichte gelesen oder ein Musikstück vorgetragen. Manchmal gibt es zum Ausklang noch Plätzchen und warme Getränke.

Ein genauer Plan mit Adressen und Terminen liegt ab Ende November in den Kirchen aus.

Ralf Düchting



ORDINATIONSJUBILÄEN

Vor 25 Jahren wurden unsere beiden Prädikanten Astrid Klatt und Helmut Schwiebert ordiniert. Seitdem haben sie viele Gottesdienste gehalten und kirchliche Handlungen begleitet. Für unsere evangelische Kirche ist es ein großer Gewinn, dass Ehrenamtliche in dieser Weise das Gemeindeleben unterstützen und bereichern.

In einem feierlichen Gottesdienst am 23. Januar um 10.45 Uhr in der Trinitatiskirche Rosellerheide wollen wir an die Ordination von Frau Klatt und Herrn Schwiebert erinnern. Im Anschluss gibt es im Rahmen eines kleinen Empfangs die Möglichkeit, den Jubilaren Glückwünsche zu übermitteln.

Ralf Düchting

ÖKUMENISCHER ABEND ZUM THEMA 'EUCHARISTIE UND ABENDMAHL'

Beim Ökumenischen Kirchentag im vergangenen Mai in München haben katholische und evangelische Christen zusammen gebetet, gesungen und sind miteinander ins Gespräch gekommen. Zehntausende haben auf dem Odeonsplatz an einer orthodoxen Feier des Brotbrechens teilgenommen. Gemeinsame Abendmahls- bzw. Eucharistiefiern sind allerdings nach wie vor untersagt. Vertreter der Kirchen sagen sehr deutlich: 'Wir sind noch nicht so weit.'

Warum gibt es trotz ökumenischer Fortschritte in den vergangenen Jahrzehnten immer noch keine eucharistische Gastfreundschaft? Warum feiern wir als katholische und evangelische Christen das Mahl des Herrn an getrennten Tischen? Wo liegen die wichtigsten

Gesamtgemeinde

Unterschiede? Was sind unsere Erfahrungen?

Um diese Fragen geht es bei einem ökumenischen Begegnungsabend am:

**Donnerstag, 27. Januar 2011,
20.00 Uhr im katholischen Pfarrheim
St. Peter Rosellen**

Wolfgang Vossen, Ralf Düchting

Donnerst., 10. 02. 2011:

Evang. Trinitatiskirche Rosellerheide

Gestärkt und gerüstet (Eph. 6, 10-24)

Pfarrer Ralf Düchting

Ralf Düchting

„BRUSH UP YOUR ENGLISH“

In Norf wird es ab Beginn des neuen Jahres eine neue Englischgruppe geben. Der Treffpunkt ist voraussichtlich an den Donnerstagvormittagen. Die Teilnehmer sollten einige fragmentarische Grundkenntnisse mitbringen, die dann anhand leicht verständlicher Texte reaktiviert werden können. Dabei fließen grammatikalische Erläuterungen sowie gängige Redewendungen mit ein. Ziel des Kurses ist es, Sprachbarrieren abzubauen, Formulierungen einzuüben und das englische Sprach- und Hörverständnis zu verbessern. Bei Redaktionsschluss des Gemeindebriefes gab es noch wenige freie Plätze. Anmeldungen nimmt der Kursleiter Walter Brok unter Tel. 02137/89 80 entgegen.

Walter Brok

ÖKUMENISCHE BIBELWOCHE IM

FEBRUAR

‘Himmel – Erde ... und zurück’, unter diesem Motto findet die ökumenische Bibelwoche statt, die wir im Februar in unserer Gemeinde veranstalten werden. Im Mittelpunkt stehen Texte aus dem Epheserbrief, wo es vor allen Dingen um das Leben der Christen und der christlichen Gemeinde geht. Die Abende beginnen jeweils um **19.30 Uhr**. Neben Informationen und Vortragselementen gibt es immer auch Gelegenheit zur Diskussion und zum persönlichen Austausch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es ist auch möglich, nur an einzelnen Abenden teilzunehmen.

Montag, 07. 02. 2011:

Kath. Pfarrheim Rosellen

Gesegnet und erwählt (Eph. 1, 1-14)

Gemeindeassistentin Nicole Dördrechter

Dienstag, 08. 02. 2011:

Kath. Pfarrheim Norf

Verwurzelt und beheimatet

(Eph. 2, 11-22)

N.N.

Mittwoch, 09. 02. 2011:

Evang. Friedenskirche Norf

Vereint und beauftragt (Eph. 4, 1-16)

Pfarrer Michael Parpart

Immer brav gewesen?!

Etwas realitätsfern
und überzogen,
deine Erwartungen!
Findest du nicht?



Gesamtgemeinde

FAMILIENFREIZEIT - BORKUM

13. bis 23. August

Nach den gelungenen Familienfreizeiten im Jahr 2009 und 2010, soll es auch im kommenden Jahr wieder ein entsprechendes Angebot geben.

Vom 13. bis 23. August geht es auf die schöne Nordseeinsel Borkum. Anmelden können sich Familien mit kleineren oder größeren Kindern, allein erziehende Mütter und Väter, Großeltern mit Kindern, Senioren, Jugendliche und alle anderen, die gerne nach Borkum reisen möchten. Zu unserem Angebot gehören Aktionen für die ganze Familie, für Väter und Mütter mit Kindern oder auch nur für die Erwachsenen bzw. die Kinder.

Wir werden gemeinsam die Insel erkunden, Sandburgen bauen, schwimmen, faulenzen, entspannen, uns Zeit nehmen für Gespräche über Gott und die Welt, gemeinsam einen Familiengottesdienst vorbereiten und feiern.

Untergebracht sind wir im Haus Blinkfuer, direkt am neuen Leuchtturm, nur 5 Minuten vom Meer entfernt.

Unser Freizeithaus, das uns zur alleinigen Nutzung zur Verfügung steht, bietet Einzel-, Doppel-, oder Mehrbettzimmer mit Dusche und WC, Speiseräume, Kaminzimmer, Fernsehzimmer, Gästeküchen, einen großen Kinderspielplatz und nicht zuletzt Vollpension. Waschmaschine und Trockner sind ebenfalls vorhanden. Folgende Leistungen sind im Preis inbegriffen: Überfahrt mit der Fähre: Emden - Borkum und zurück, Gepäckbeförderung Emden Anleger - Unterkunft Borkum und zurück, Vollpension, Programm, ein Inselausflug, Freizeitleitung.

Nicht im Preis inbegriffen sind die Anfahrt mit Zug oder PKW, Parkgebühren in Emden (ca. 3,50 Euro pro Tag) sowie die Kurtaxe (2,90 Euro am Tag für Erwachsene, 0,80 Euro am Tag für Kinder über 12 Jahre).

Erwachsene/Jugendliche ab 16 Jahren:	ca. 550,00 €
Kinder 12 - 15 Jahre:	ca. 400,00 €
Kinder 7 - 11 Jahre:	ca. 362,00 €
Kinder 5 - 6 Jahre:	ca. 280,00 €
Kinder 2 - 4 Jahre:	ca. 207,00 €
Kinder b. z. voll. 2. Lebensjahr	ca. 153,00 €

Nähere Auskünfte und Anmeldung: Ralf Düchting 02137/10 36 37
Heidi Kreuels 02131/ 66 59 906

Informationen über das Haus finden sich auch im Internet:
www.blinkfuer-borkum.de

Norf

GEMEINSAME LAUDES

Seit ältester Zeit versammelte sich die Gemeinde regelmäßig am Morgen und am Abend, um das Lob Gottes zu singen und seinen Segen für den beginnenden Tag und die beginnende Nacht zu erbitten. Das Gebet am Abend heißt Vesper, das Gebet am Morgen wird Laudes genannt. Katholische und evangelische Christen laden wieder in der Adventszeit zu einem gemeinsamen Gebet am Morgen ein. Diese Morgengebete sind Kraftquelle des Glaubens für den Alltag der Welt.

Wir treffen uns jeweils dienstags, mittwochs und donnerstags um 7.00 Uhr in der Früh, abwechselnd in der St. Andreas- und Friedenskirche.

In der Adventszeit:

07., 08., + 09.12.: Friedenskirche,

14., 15., + 16.12.: St. Andreas.

21., 22. + 23.12.: Friedenskirche

Michael Parpart

SENIORENADVENT IN NORF

Alle Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahre sind herzlich eingeladen zur diesjährigen Adventsfeier am Mittwoch, dem 08. Dezember, von 14.00 - 16.00 Uhr in der Norfer Friedenskirche. Auf dem Programm stehen neben Kaffee und Kuchen Lieder, Gedanken und Texte zum Advent. In diesem Jahr verzichten wir wieder auf einen persönlichen Einladungsbrief, stattdessen findet sich in diesem Gemeindebrief ein Anmeldeformular. Es würde unsere Vorbereitungen sehr erleichtern, wenn uns Ihre Anmeldung bis zum 06. Dezember vorläge (Anmeldeformular auf Seite 10). Ihre Begleitung ist uns ebenfalls herzlich willkommen. Wo nötig, holen wir Sie auch gerne zu Hause

ab, sofern Sie dies auf Ihrer Anmeldung vermerken. Natürlich ist auch telefonische oder persönliche Anmeldung möglich bei Pfr. M. Parpart, Tel. 02137 / 31 33.

Michael Parpart

BAUMEINSINGEN & LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

Zum diesjährigen „Baumeinsingen“ und der Aktion „Lebendiger Adventskalender“ laden wir herzlich am Samstag, den 18. Dezember 2009, um 17.30 Uhr, vor die Friedenskirche Norf ein.

Michael Parpart

FAMILIENGOTTESDIENSTE IN NORF

Der Familiengottesdienst am

4. Advent, So., 19.12., 10.45 Uhr,

wird vorbereitet und gestaltet von der NoNi-KiTa in der Emsstraße. Die beiden ersten Gottesdienste am Heiligabend, 24. Dezember, wenden sich besonders an die ganze Familie, der um 15.00 Uhr an solche mit Krabbel- und Kleinkindern, der folgende um 16.00 Uhr an solche mit Kindern und Jugendlichen.

Der erste Familiengottesdienst im neuen Jahr wird am 30. Januar, um 10.45 Uhr, verbunden mit dem Baumaussingen, stattfinden.

Zu all diesen Gottesdiensten laden wir herzlich ein!

Michael Parpart

NACHMITTAG FÜR ÄLTERE GEMEINDEGLIEDER

Die ersten Nachmittage für ältere Gemeindeglieder finden im neuen Jahr am Mittwoch, dem 19. Januar und dem 16. Februar, von 14.00-16.00 Uhr in der Norfer Friedenskirche statt.

Dazu laden wir herzlich ein.

Michael Parpart

Norf

VESPER

Nach der Ordnung der Ev. Michaelsbruderschaft feiern wir in der Friedenskirche einmal monatlich die Vesper, das Abendgebet der Kirche. Wir beginnen jeweils um 19.15 Uhr mit einer kurzen Einführung und gemeinsamem Einsingen. Nach der Vesper ist Zeit für Gespräch und Austausch.

Die nächsten Termine:

Donnerstag, 20. Januar
und 17. Februar.

Michael Parpart

„VON JESUS SINGT UND MARIA.“

Am 06. Februar 2011 laden wir herzlich zu einem „Weihnachtlichen Abgesang“ um 15.00 Uhr in die Norfer Friedenskirche ein.

Nur wenige Tage nach „Lichtmeß“ (am 2. Februar) soll dieses Mal Maria im Mittelpunkt der Betrachtungen und Lieder stehen. Dazu wird die Theatergruppe „Jabez“ aus Düsseldorf das Stück „Was wäre wenn?“ zur Aufführung bringen. Der musikalische Rahmen wird mitgestaltet von unserem Kirchenchor unter der Leitung von Frau Füsgen. Der Eintritt ist natürlich frei.

Michael Parpart

DAS WERK HEINRICH VOGELERS (1872-1942): „LEBEN IST KUNST, KUNST IST LEBEN“

Vortrag in der Friedenskirche Norf,
Mittwoch, 23. Februar,
20.00 – 21.30 Uhr.

Dieser Vortrag gilt Heinrich Vogeler, einem der bedeutendsten Künstler des Jugendstils, der in seinem Leben und Werk eine Wandlung vollzog wie kaum ein anderer. In der noch jungen

Worpsweder Künstlervereinigung machte er sich weniger mit Landschaftsmalerei, als vielmehr mit seiner gestalterischen Vielseitigkeit einen Namen, die sich mit den Grundlagen des Jugendstils verband, - von ihm später als „wirklichkeitsfremde Phantasiekunst“ bezeichnet. Unter den Eindrücken seines freiwilligen Kriegsdienstes aber beschloss Vogeler, für den Gefühlswelt und Kunst stets eine untrennbare Einheit bildeten, seine künstlerischen Fähigkeiten zukünftig für eine bessere Gesellschaftsform einzusetzen und begann aus seiner Menschenliebe heraus, den Glauben an eine kommunistische Utopie zu entwickeln und sein Idealbild des Menschen in expressionistischen Werken umzusetzen. Nach weiteren unruhigen Jahren begann mit seiner endgültigen Auswanderung in die Sowjetunion ein neuer komplexer Kunststil des hochpolitischen und engagierten Künstlers. Von seiner neuen Heimat aus, deren sich zuspitzenden politischen Verhältnisse ihn zunehmend entmutigten, entwarf er unermüdlich Propaganda gegen das nationalsozialistische Regime Hitlers. Bei Annäherung der deutschen Truppen wurde er nach Kasachstan zwangsumgesiedelt. Hier verstarb der Revolutionär und Pazifist 1942 am Ende seiner lebenslangen Suche nach dem irdischen Paradies völlig entkräftet, mittellos und in tiefer Resignation.

Gabriele Bundrock-Hill



Rosellen

ABENDANDACHTEN

Die Abendandachten werden im Dezember adventlich gestaltet. In der letzten Abendandacht für 2010 am Mittwoch, 22. Dezember, gibt es zudem eine besondere musikalische Ausgestaltung. Auch im Jahr 2011 setzen wir die gute Tradition der wöchentlichen Abendandachten ab dem 05. Januar fort, jeweils mittwochs von 19.30 bis 20.00 Uhr.

Ralf Düchting

30-jähriges Gemeindejubiläum von Pfarrer Schenck

Am 28. September 1980 wurde Hermann Schenck in sein Amt als Pfarrer in unserer Gemeinde eingeführt. 30 Jahre sind inzwischen vergangen. Wir wollen dieses Jubiläum am 2. Advent (05. Dezember 2010) feiern. Um 9.30 Uhr beginnt der musikalisch besonders gestaltete Gottesdienst in der Trinitatiskirche. Im Anschluss ist die Gemeinde zu einem kleinen Imbiss und gemütlichem Beisammensein herzlich eingeladen.

Ralf Düchting

Gottesdienst für kleine Leute am 10. Dezember

Weihnachten ist nicht nur etwas für die Großen, sondern insbesondere auch für die Kleinen. Darum feiern wir am Freitag, 10. Dezember, um 17.00 Uhr in der Trinitatiskirche Rosellerheide einen Gottesdienst für kleine Leute rund um die Advents- und Weihnachtszeit. Herzliche Einladung an alle Kinder sowie deren Eltern, Großeltern und Geschwister.

Ralf Düchting

Familiengottesdienst am 3. Advent

Mit Kindern ist die Adventszeit besonders schön. So laden wir ein zum Familiengottesdienst am 12. Dezember um 9.30 Uhr in der Trinitatiskirche Rosellerheide. Die Kinder des NoNi-Kinder Gartens Föhrenstraße werden den Gottesdienst mitgestalten.

Ralf Düchting

Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst der St. Peter Schule

Auch in diesem Jahr haben die Kinder der St. Peter Grundschule Rosellen wieder einen besonderen ökumenischen Weihnachtsgottesdienst vorbereitet. Dazu treffen sich Kinder und Erwachsene am Dienstag, 14. Dezember, um 18.00 Uhr in der Trinitatiskirche Rosellerheide. Der Gottesdienst bietet eine schöne Möglichkeit, sich durch Lieder und weihnachtliche Texte auf das bevorstehende Fest einzustimmen.

Ralf Düchting)

Seniorenadvent in Rosellerheide

Alle Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahre sind herzlich eingeladen zu einer Adventsfeier am Mittwoch, 15. Dezember von 15.00 bis 17.00 Uhr im großen Saal des Gemeindezentrums Trinitatiskirche. Der Kirchenchor und der Kinderchor werden einige schöne vorweihnachtliche Lieder zu Gehör bringen.

Auf dem Programm stehen zudem Kaffee, Plätzchen und Kuchen sowie Gedanken und Texte rund um die Adventszeit. Ein Anmeldeformular finden Sie auf Seite 10.

Ralf Düchting

Rosellen

GOTTESDIENSTE AM HEILIGEN ABEND

Wir freuen uns über die zahlreichen Menschen, die am Heiligen Abend unsere Gottesdienste besuchen. In den vergangenen Jahren kamen so viele, dass einige in den Gottesdiensten um 15.30 Uhr und 17.00 Uhr keinen Platz mehr bekommen haben. Darum bieten wir auch in diesem Jahr zusätzliche Gottesdienste an: Einen ‚Gottesdienst für kleine Leute‘ um 14.30 Uhr sowie die Christnacht um 22.30 Uhr.

Ralf Düchting

GOTTESDIENST ZUR JAHRESLOSUNG UM 10.45 UHR

Im Jahr 2011 finden die Gottesdienste in der Trinitatiskirche wieder um 10.45 Uhr statt. Der erste Sonntagsgottesdienst im neuen Jahr ist am 02. Januar. Im Mittelpunkt steht die Jahreslosung aus Römer 12,21: ‚Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.‘ Es gibt auch dieses Mal wieder Kacheln zur Jahreslosung, die dann im Anschluss (gegen eine kleine Unkostenbeteiligung) mit nach Hause genommen werden können.

Ralf Düchting

SENIOREN GEBURTSTAGE

Im Januar findet wieder für alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren, die in den vergangenen sechs Monaten Geburtstag hatten, ein Kaffeetrinken im Gemeindezentrum Trinitatiskirche statt. Der genaue Termin für diese Feier ist Mittwoch, 26. Januar 2011, 15.00 bis 17.00 Uhr. Für ein abwechslungsreiches Programm ist gesorgt. Natürlich sind auch Ehepartner oder Freunde der ‚Geburts-tagskinder‘ herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Es besteht die Möglichkeit, von zu Hause abgeholt zu werden.

Ralf Düchting



Wichtige Telefonnummern

Diakonisches Werk Neuss	0 21 31 - 56 68 - 0
Schuldnerberatung	0 21 31 - 56 68 - 0
Diakonie-Pflegedienst Neuss	0 21 31 - 165 - 103
Diak. Werk Grevenbroich	0 21 81 - 6 05 - 1
Diak.-Pflegedienst Dormagen	0 21 33 - 2 66 09 99
	0 177 - 2 10 94 10
Telefonseelsorge:	0 800 - 111 0 111
	0 800 - 111 0 222
(im Internet:)	www.telefonseelsorge-neuss.de
Kinder- und Jugendtelefon:	0 800 - 111 0 333

Kindertagesstätten des

Ev. Jugend- und Sozialwerks NONI

Nievenheim

Neusser Straße 13	02133 - 9 20 12
An der Dinkbank 5	02133 - 96 66

Norf

Emsstraße 13	02137 - 38 97
--------------	---------------

Rosellerheide, Allerheiligen

Föhrenstraße 2	02137 - 61 80
Neusser Landstraße 3a	02137 - 66 47

Adressen

Nievenheim

PfarrerIn

Daniela Meyer-Claus
Bismarckstr. 108, 41542 Dormagen
☎ 02133 - 92 91 20 Fax 02133 - 92 91 21
E-Mail: pfarrerIn.meyer-claus@t-online.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

KüsterIn

Hildegard Banowski ☎ 02133 - 9 73 92 31
Mo - Mi und Fr: 9.00 - 12.00 Uhr

Norf

Pfarrer

Michael Parpart
Wisselter Weg 4, 41469 Neuss
☎ 02137 - 31 33 Fax 02137 - 31 31
E-Mail: Michael.Parpart@gmx.de
Sprechstunde: Do 18.00 - 19.00 Uhr

KüsterIn

Ulrike Mills ☎ 02137 - 87 79
Di - Fr: 9.00 - 12.00 Uhr ☎ 02137 - 28 53

Rosellen

Pfarrer

Hermann Schenck
Farnweg 20, 41470 Neuss
☎ 02137 - 72 69 Fax 02137 - 77 88 3
E-Mail: H.Schenck@t-online.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer

Ralf Düchting
Josef-Schmitz-Str. 3, 41470 Neuss
☎ 02137 - 10 36 37 Fax 02137 - 10 36 38
E-Mail: Ralf.Duechting@gmx.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Küster

Jürgen Salmen ☎ 02137 - 7 06 09

Gemeindezentrum

(Trinitatiskirche) ☎ 02137 - 7 02 60

Gesamtgemeinde

KantorIn

Hanna Wolf-Bohlen ☎ 0177 - 1 72 63 27
(zu Hause) ☎ 0221 - 4 71 97 61
E-Mail: Hanna.Wolf@gmx.de

Zivildienstleistender

Timo Junge ☎ 0178 - 2 07 88 03

Mitarbeiter-PresbyterIn

Hanna Wolf-Bohlen ☎ 0221 - 4 71 97 61

Presbyter

Walter Braun ☎ 02133 - 9 03 56
Tanja Busch-Rudek ☎ 02133 - 97 32 45
Klaus-Werner Mahlfeld ☎ 02133 - 9 02 73
Lilo Puchelt ☎ 02133 - 9 11 91

JugendmitarbeiterIn

Anke Rauf ☎ 02133 - 90 02 5
Jugendbüro Bismarckstr. 72, 41542 Dormagen

Presbyter

Silke Donath ☎ 02137 - 99 94 70
Gudrun Erlinghagen ☎ 02137 - 10 42 00
Klaudia Kipshoven ☎ 02137 - 1 38 38
Thorsten Schmidt ☎ 02137 - 92 72 86

JugendmitarbeiterIn

Claudia Tröbs ☎ 02137 - 20 26
Jugendtreff Uedesheimer Str. 50, 41469 Neuss

Presbyter

Christel Golly ☎ 02137 - 7 00 72
Brigitte Kissel ☎ 02137 - 78 60 35
Barbara Scheibe ☎ 02137 - 79 91 99
Ruth Voß ☎ 02137 - 93 36 45

JugendmitarbeiterIn für Rosellerheide

Claudia Tröbs ☎ 02137 - 75 94
Jugendbüro, Koniferenstr. 19, 41470 Neuss
E-Mail: claudia.troebs@norf-nievenheim.de

Jugendmitarbeiter für Allerheiligen

Gürcan Gövem ☎ 02137 - 10 46 88
Jugendtreff, Am Henselsgraben, 41470 Neuss
E-Mail: GGovem@yahoo.de
offene Altenarbeit
Astrid Klatt ☎ 02137 - 7 02 60

GemeindesekretärIn

Petra Wittenburg ☎ 02131 - 6 65 99 23
Mo, Di, Do 8.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 14.30 Uhr
Mi, Fr 8.00 - 13.00 Uhr

Gemeinsames Ev. Gemeindeamt Neuss
Further Str. 157
41462 Neuss

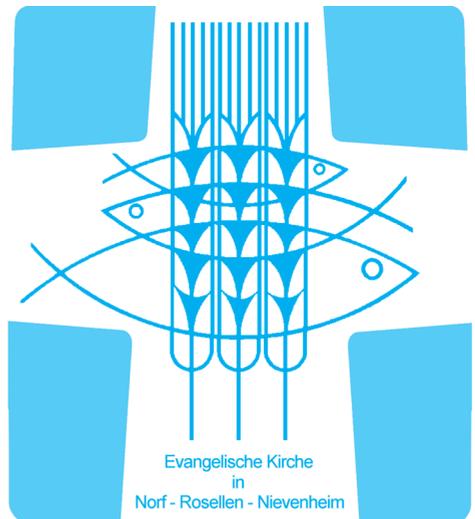
Neues aus dem Presbyterium

Im zurückliegenden Jahr 2010 sind die Freizeitmaßnahmen unserer Gemeinde sowie die Stadtranderholungen besonders gut angenommen worden. Zum Teil gab es sogar längere Wartelisten, da die Nachfrage erheblich höher war als die angebotenen Plätze.

Darum soll es auch im kommenden Jahr wieder unterschiedliche Freizeitangebote geben:

Für Jugendliche ist unter anderem eine Segelfreizeit in der ersten Woche der Osterferien geplant sowie eine Fahrt zum Evangelischen Kirchentag nach Dresden vom 01. bis zum 05. Juni. Kinder von 7 bis 12 Jahren können vom 06. bis zum 13. August (3. Woche der Sommerferien) wieder auf Kinderfreizeit fahren. Für Familien besteht die Möglichkeit, an einer Freizeit auf der schönen Nordseeinsel Borkum teilzunehmen (13. bis 23. August).

Ralf Düchting



Evangelische Kirche
in
Norf - Rosellen - Nievenheim

Das Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues (Kirchen)Jahr.

Kontoverbindung
Evangelische Kirchengemeinde Norf-Nievenheim
Konto Nr. : 10 88 64 60 68
BLZ: 350 601 90 (KD-Bank Dortmund)